

Handelsnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **71 (1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von der EWG geforderte Beseitigung größerer Disparitäten zwischen dem amerikanischen und dem EWG-Zolltarif bewerkstelligt werden soll. Dieses Problem wurde inzwischen dadurch noch komplizierter, daß nicht nur USA- und EWG-Interessen im Spiele stehen, sondern solche verschiedener anderer Länder, wie insbesondere der

Schweiz. Für das Gelingen der Kennedy-Runde wird entscheidend sein, ob die EWG sich für eine Ausweitung des Handels entschließen kann, wobei heute schon feststehen dürfte, daß für ein allfälliges Scheitern der Verhandlungen Frankreich die Verantwortung zu übernehmen hätte.

Handelsnachrichten

Die Lage der schweizerischen Baumwollindustrie

Im 3. Quartal 1963 lag die Produktion der *Spinnerei* wegen der Ferienzeit unter den Ergebnissen des Vorquartals. Dagegen wurden sowohl in der Grob- und Mittelfein- als auch in der Feinspinnerei mehr Garne hergestellt als in der letztjährigen Vergleichsperiode. Der Auftragsbestand ist sowohl bei den cardierten als auch bei den peignierten Garnen leicht angestiegen. Trotz der etwas günstigeren Beschäftigungslage und dem mengenmäßig befriedigenden Absatz vermochten sich die Preise kaum zu verbessern. Sie haben sich wohl gefestigt, ohne daß es jedoch möglich gewesen wäre, die stärker gestiegenen Unkosten zu kompensieren.

In der *Baumwollzwirnerie* konnte dank verstärktem Auftragseingang der Bestellsbestand weiter erhöht werden, wodurch die Beschäftigung für etwas mehr als fünf Monate gesichert ist. Der Rückgang in der Zahl der beschäftigten Personen hat den Mangel an Arbeitskräften noch verschärft.

Die *Weberei* verzeichnete den üblichen saisonalen Rückgang in der Produktion. Immerhin war in allen Sparten ein zunehmender Ordereingang festzustellen, was darauf schließen läßt, daß die Lager beim Handel allgemein wesentlich abgebaut worden sind. Infolge der scharfen ausländischen Konkurrenz waren die Preise trotz der befriedigenden Absatzsituation einem starken Druck unterworfen.

Die das 3. Quartal üblicherweise kennzeichnende Beschäftigungslücke war in der *Baumwoll-Stückveredlung* weniger spürbar als in manchen früheren Jahren. In den *Uni-Sparten* lagen die Auslieferungen gesamthaft nur um wenig hinter jenen des 2. Quartals zurück. Gegenüber dem vorjährigen Vergleichsquartal ist dank der größeren

Auftragseingänge sowohl dem Werte als auch der Menge nach eine Umsatzsteigerung zu verzeichnen. Bemerkenswert ist das nach längerer Stagnation wieder lebhafter gewordene Geschäft in Baumwoll-Feingeweben. Eine gewisse Zunahme verzeichneten auch die Auslieferungen in Stickereien und in den schwereren Baumwollgeweben. Bei letzteren erwies sich eine Anpassung der Veredlungspreise an die stetig zunehmenden Kosten im Berichtsquartal als unerläßlich.

Im *Druck* war der saisonbedingte Beschäftigungsrückgang deutlicher. Immerhin ist auch hier gegenüber den im Sommer 1962 erzielten Umsätzen — in Fortsetzung der bereits im ersten Semester dieses Jahres erkennbar gewordenen Tendenz — eine leichte Besserung eingetreten.

In der *Stickereiindustrie* waren die Maschinen mit wenigen Ausnahmen voll beschäftigt.

Im Vergleich zur selben Periode des Vorjahres erhöhten sich die *Einfuhren* von Garnen und Zwirnen wie auch diejenigen der Gewebe wertmäßig um 5 %.

Auf der *Exportseite* wurden die Ergebnisse des 3. Quartals 1962 zum Teil wesentlich überschritten. Die Garn- und Zwirnausfuhr lag der Menge nach um 30 %, dem Werte nach um 13 % höher. Bei den Geweben konnte das Quantum um rund 3 % verbessert werden, während der wertmäßige Umsatz ungefähr dasselbe Niveau erreichte.

Der Gesamtexport an *Stickereien* erreichte im 3. Quartal 1963 36,5 Mio Franken gegenüber 34,0 Mio Franken im Vergleichsquartal 1962.

Der Durchschnittspreis per Kilogramm erfuhr gegenüber dem Vorquartal keine wesentliche Änderung.

Lagebericht der Schweizerischen Seiden- und Rayonindustrie und des Handels

Die *Schweizerische Seiden- und Rayonindustrie und der Handel* haben sich im dritten Quartal 1963 gesamthaft betrachtet befriedigend entwickelt. Einzig die Seidenzwirnerie meldet einen Rückgang der Beschäftigung und rückläufige Außenhandelsergebnisse. In allen übrigen Sparten konnten die Produktionsanlagen voll ausgenutzt und die Erzeugnisse im In- und Ausland gut abgesetzt werden.

Produktion und Beschäftigung der *Schappeindustrie* waren im dritten Quartal 1963 wiederum befriedigend. Der Verkauf im In- und Ausland entwickelte sich gut und auch die Aussichten für die nächste Zukunft werden als günstig bezeichnet.

Die *Kunstfaserindustrie* weist eine Produktion von Rayonne und Fibranne auf, die, von einer saisonalen Abschwächung abgesehen, praktisch unverändert geblieben ist. Auch auf der Ein- und Ausfuhrseite sind keine nennenswerten Veränderungen festzustellen. Sehr befriedigend ist die anhaltend gute Nachfrage nach synthetischen Fasern.

In der *Seidenzwirnerie* hat sich die Beschäftigungslage wiederum verschlechtert. Sowohl die Zahl der Arbeiter als auch der beschäftigten Zwirnschpindeln ist zurückgegangen. Auch die Außenhandelswerte weisen rückläufige Tendenz auf.

Die Lage der *Seidenbandindustrie* hat sich gegenüber dem letzten Bericht nicht geändert. Der Ordereingang ist befriedigend, die Beschäftigung und der Absatz der Produktion gut.

Die *Seidenstoffindustrie und der Großhandel* können auf ein befriedigendes Quartal zurückblicken. Der Ordereingang hielt sich etwas über dem Vorjahresstand, so daß für die kommenden Monate mit einer normalen Ausnutzung der Produktionskapazitäten gerechnet werden kann. Der Export von Seiden- und Rayongeweben ist gegenüber dem Vorquartal angestiegen. Dagegen entwickelten sich die Ausfuhr nach den EWG-Ländern weiterhin rückläufig. Diese Erscheinung ist auf die zunehmende Zolldiskriminierung im wirtschaftlich geteilten Europa zurückzuführen.